

Künstler kommen ins Kino

Landrosinen feierten Film Premiere in Alter Pfarrei Niederurff

VON MICHAEL MEINICKE

Schwalm-Eder – Jetzt kommen die Landrosinen ins Kino: Die Kulturinitiative stellte am Sonntagabend in einer Premiere den Film vor, der bald bundesweit in den Lichtspielhäusern zu sehen sein soll.

Ralf Urban hatte die Idee, die 26 kreativen Mitglieder der Landrosinen vor die Kamera zu holen. Leif Dietrich wirkte mit und übernahm die Kamera, Stefi Hallwaß die technische Produktion. Vereinsvorsitzender Dr. Stefan Pollmächer aus Niederurff informierte sich über die Möglichkeiten, Fördergeld zu bekommen. Eine Aufgabe, die wegen überbordender Bürokratie kaum zu lösen gewesen sei, sagte der Niederurffer bei der Vorstellung des Films am Sonntag.

Erst die Kontakte zu Lisa Küpper und Sonja Pauly, den Geschäftsführerinnen der Leader-Region Kellerwald-Edersee und Schwalm-Aue machten es möglich, geeignete Fördertöpfe zu finden und ein finanzielles Fundament zu legen.

So entstand in relativ kurzer Zeit der Film, der nun im in Niederurff seine Premiere hatte. Eine tolle Idee, am Beginn einen Feldweg zu zeigen. Das führt zwar durch schöne Natur, aber mehr

auch nicht. Doch dann kommen die Menschen vor die Kamera, die Kulturschaffenden des Netzwerks Landrosinen, und erzählen kurz ihre Geschichte. Damit springt die Spannung von 0 auf 100 und bleibt die ganzen 70 Minuten, die der Film dauert, auch lang erhalten. Zu sehen sind Pfarrhäuser, Scheunen-Cafés und das Wasserschloss in Nassenerfurth. Es geht um historische Bauten, überwuchert von der Natur oder von den Eigentümern zu neuem Leben erweckt.

Neben dem Atelier und dem Parkett des Yoga-Raumes stellen die Filmemacher auch Bio-Höfe vor. Tatsächlich, ohne gesunde Lebensmittel kann man sich nicht den schönen Dingen des Lebens widmen.

In allen Beiträgen kommt zum Ausdruck, wie gern die Kulturschaffenden im Landkreis leben – und gerade deshalb ganz besondere Kunst erschaffen können.

Einmal im Film heißt es, „wir leben im Märchenland“. Viele der Interviewten stam-

men aus weit entfernten Gegenden, sind in den Schwalm-Eder-Kreis gezogen. Und haben in Nordhessen für ihre Arbeit und mit der Nachbarschaft das gefunden, was wir alle suchen: Heimat. Das zu verdeutlichen, ist den Landrosinen mit diesem Film gelungen.

Der Film kann von Jedermann bestellt werden über das Kulturnetzwerk Landrosinen, Dr. Stefan Pollmächer, Parkstraße 3, in Bad-Zwesten Niederurff, Tel. 0 66 93/16 19.

landrosinen.de



Stellten in Niederurff den ersten Kinofilm übers Netzwerk Landrosinen vor: von links Leif Dietrich, Stefi Halwaß, Ralf Urban, Dr. Stefan Pollmächer.

FOTO: MICHAEL MEINICKE